

Ortsbeirat Altenbrunslar

Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung 2017
am 12.07.2017 im DGH Altenbrunslar, Beginn 20:00 Uhr

Anwesend:

1. Sippel, Günter (Ortsvorsteher)
2. Schaumburg-Reis, Petra (stellv. Ortsvorsteherin)
3. Bolz, Werner
4. Reichmann, Theodor
5. Tanner, Babette

Schriftführerin:

Schaumburg-Reis, Petra

Stadtverordnete:

Tanner, Babette

Hahn, Andreas

Gäste:

5 Bürger

Die Mitglieder des Ortsbeirates waren durch Einladung des Ortsvorstehers vom 14.06.2017, also mindestens 3 Tage vorher, unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Zeit und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung eingeladen.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden außerdem in den „Felsberger Nachrichten“ Nummer 26/2017 vom 29.06.2017 öffentlich bekanntgemacht.

Die Versammlung war beschlussfähig, da von den 5 Mitgliedern des Ortsbeirates die oben genannten 5 - also mehr als die Hälfte - bei Beginn der Sitzung anwesend waren.

Vor Eintritt in die Beratung wurde die Sitzung von Herrn Ortsvorsteher (OV) Günter Sippel eröffnet und die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung festgestellt. Hierzu ergaben sich keine Einwände.

Tagesordnung

1. Protokoll der letzten Ortsbeiratssitzung
2. Haushaltsplan 2018 und Investitionsprogramm 2019-2021 der Stadt Felsberg
3. Neuester Stand der Entwicklung zum Wasserversorgungsverband Brunslar-Guxhagen
4. Informationen des Ortsvorstehers
5. Anregungen und Wünsche
6. Verschiedenes/Gäste haben das Wort

Zu Top 1: Protokoll der letzten Ortsbeiratssitzung

Ortsvorsteher (OV) Günter Sippel berichtet kurz über den Sachstand der im letzten OB-Protokoll aufgelisteten Mängel:

- a) Eine neue Geschirrspülmaschine ist als Ersatz für die defekte in der Küche des DGG eingebaut worden.
- b) Der Wunsch, ein Schild „Durchfahrt verboten, Land- und Forstwirtschaftlicher Verkehr frei“ an der Einmündung zum Feldweg vor der Bahnunterführung („Klötzerberg“) aufzustellen, ist der Stadt gemeldet worden.
- c) Nach Beschwerden durch Bürger aufgrund vermehrten Hundekots, insbesondere im Quillerweg und auf dem Weg am Friedhof bis zur Feldweg-Schranke, hat der OB an die Hundebesitzer appelliert, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner zu entfernen. Nach Feststellung des OV hat sich die Situation gebessert. Der OB wird ein Auge darauf haben, wie sich das Verhalten der Hundebesitzer weiter entwickelt.
- d) Die Stadt hat den Verkehrsspiegel am Eisenbahnviadukt laut ihrer Auskunft nachjustiert, d. h. einen anderen Winkel eingestellt. Der OB wird beobachten, wie es funktioniert bzw. ob Verkehrsteilnehmer jetzt eine bessere Sicht auf den Gegenverkehr haben.
- e) Bei den Gullideckeln im Bereich Eisenbahnviadukt/Verkehrsspiegel, die sich gesenkt haben und eine Unfallgefahr darstellen, hat die Stadt noch nichts unternommen.
- f) Wegen des kaputten Zauns am Bahnrain Richtung Kassel hat der OV mit einer Angestellten des DB Servicecenters in Frankfurt telefoniert, die das Anliegen aufgenommen hat. Der OV hat die Zaun-Reparatur wegen der Unfallgefahr für Passanten als dringlich geschildert.
- g) Die Ausbesserung der Zuwege zu den Bahnsteigen in beide Fahrrichtungen mit Schotter hat der OV ebenfalls an das Servicecenter gemeldet.
- h) Wegen der brachliegenden Grundstücke am Kilianstriesch können sich bauwillige Interessenten bei der Stadt melden. Dann kann die Stadt über einen Anwalt bzw. über die Stadtverordnetenversammlung die Bebauung der Grundstücke „erzwingen“.

Zu Top 2: Haushaltsplan 2018 und Investitionsprogramm 2019-2021 der Stadt Felsberg

In den Haushaltsplan 2018 wünscht der OB die Aufnahme folgender Punkte:

- a) Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Sanierung/Änderung der Straße „Roter Graben“
- b) Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die grundlegende Sanierung des Bootssteiges an der Eder (Materialkosten, die Arbeiten würden in Eigenleistung erfolgen)
- c) Bereitstellung von Haushaltsmitteln für ein neues Spielgerät auf dem Spielplatz. Ein finanzieller Grundbetrag ist durch diverse Spielplatzfeste/Spenden vorhanden und müsste von der Stadt aufgestockt werden.

In das Investitionsprogramm 2019-2021 wünscht der OB die Aufnahme folgender Punkte:

- a) Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Erneuerung des Zauns auf der Friedhofsmauer
- b) Bereitstellung von Haushaltsmitteln für Material zur Dachsanierung (in Eigenleistung) des historischen Backhauses im Quillerweg

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen, d. h. einstimmig

Zu Top 3: Neuester Stand der Entwicklung zum Wasserversorgungsverband Brunslar-Guxhagen

Der OV berichtet von der Unterschriftensammlung des Ortsbeirates in Altenbrunslar für den Erhalt des Wasserversorgungsverbandes Brunslar-Guxhagen. Viele Unterschriften sind zusammengekommen. Am 23. August wird eine Sitzung des Wasserverbandes in Guxhagen stattfinden. Dort wird ein beauftragtes Ingenieurbüro die Kostenschätzung für die Neubeantragung des Wasserrechts und die neu zu bauende Messstelle (Brunnenbohrung) vorstellen.

Diese zusätzliche Messstelle ist eine Auflage des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) in Wiesbaden. Das Regierungspräsidium (RP) hat auf Nachhaken des Ortsbeirates die fachliche Einschätzung des HLNUG als Fachbehörde eingeholt. Das HLNUG hat, um auszuschließen, dass Schadstoffe aus der Altlastendeponie Bombachsgraben im Zuge der Trinkwassergewinnung angesaugt werden und in das Trinkwasser gelangen könnten, die Einrichtung einer zusätzlichen Messstelle zwischen dem Tiefbrunnen Altenbrunslar und der Altablagerung (alte Mülldeponie) verlangt. Mit dieser soll überprüft werden, ob das dort vorgefundene Wasser mit Schadstoffen belastet ist und ob im Rahmen eines Pumpversuchs der Absenkungstrichter des Brunnens bis zu der Altablagerung reicht. Vom Ergebnis der Untersuchungen hängt ab, ob der RP die im September 2016 ausgelaufenen Wasserrechte wieder erteilt.

Zu Top 4: Informationen des Ortsvorstehers

Der OV berichtet kurz über folgende Sachstände:

- a) Das Landesamt für Denkmalpflege hat seine Zustimmung zum Bau von sechs Windenergieanlagen (WEA) auf dem Mönchskopf im Quillerwald nicht gegeben. Das Regierungspräsidium (RP) hat deswegen den ursprünglich für den 18. Mai anberaumten öffentlichen Erörterungstermin abgesagt. Die Bürger von Altenbrunslar waren mehrheitlich gegen den Bau der WEAs. Das Projekt ist nach Einschätzung des Ortsbeirates vom Tisch.
- b) Die Holzfassade und die Fenster des Dorfgemeinschaftshauses werden in Kürze von einer Malerfirma gestrichen.
- c) Der Schützenverein KKSv Brunslar feiert am Samstag, 5. August, sein 90-jähriges Bestehen. Der OV wird als Repräsentant Altenbrunslars teilnehmen.

Zu Top 5: Anregungen und Wünsche

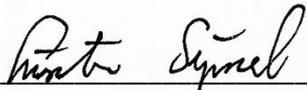
- a) Im steilen oberen Teil der Straße „Roter Graben“ ist im Zuge der Kanalsanierung die früher vorhandene Treppe beseitigt worden, stattdessen wurde nur asphaltiert. Eine Familie hat dort ein Carport mit zwei Stellplätzen gebaut. Hier gibt es Probleme, mit dem Auto in den Carport zu fahren, da ein Geländer im Weg ist bzw. zu nah an der Straße steht. Außerdem ist die Straße weitaus steiler geworden als vor der Kanalsanierung. Im Winter ist das steile Straßenstück kaum begeh- bzw. befahrbar. Der OB wünscht einen Ortstermin mit dem Bauamt mit dem Ziel, Vorschläge für bauliche Lösungen zu erhalten.
- b) Der Wassereinlauf am Zimmerplatz im Bereich Hausnummer 23 muss angehoben werden, es besteht Unfallgefahr.
- c) Die oberste Stufe der Treppe vom Unterdorf zum Schenkacker ist locker und muss befestigt werden.

- d) Die Straßenlaterne vor dem Haus Quillerweg 1 soll von Mai bis einschließlich September nachts komplett abgestellt werden.
- e) Ein zweiter Hundekotbeutelspender soll im Bereich Ederwiese aufgestellt werden.
- f) An der Ederwiese soll eine große Mülltonne aufgestellt werden. Die vorhandenen Papierkörbe auf dem Spielplatz und in der Anlage reichen nicht aus, da in der warmen Jahreszeit inzwischen sehr viele Badegäste und Bootsfahrer die Ederwiese mit Steg nutzen und ihren Müll entsorgen.
- g) Ein Parkverbot-Schild soll an der Ecke Am Schenkacker/Kilianstriesch (Schotterplatz Bombachsgraben, der den Anwohnern als Dreh- und Wendeplatz dient) aufgestellt werden
- h) Oberhalb des Steinbruchs soll ein Hinweis-/Warnschild wegen Absturzgefahr aufgestellt werden.

Zu Top 6: Verschiedenes/Gäste haben das Wort

- a) Ein Bürger fordert, den Bahnsteig in Fahrtrichtung Gensungen zu erhöhen, da Fahrgäste eine große Lücke beim Ein- und Aussteigen überwinden müssen.

Ortsvorsteher Günter Sippel schließt die Sitzung um 21.50 Uhr



Günter Sippel
Ortsvorsteher



Petra Schaumburg-Reis
Schriftführerin